

Chronik des Gymnasiums

den Zeitraum von Ostern 1847 bis Ostern 1848 umfassend.

1. Der Unterricht.

Durch A wird das Sommerhalbjahr, durch B das Winterhalbjahr bezeichnet.

Latein.

1. Prima. (Ordinarius: Prof. Wiggert). Von Dichtern wurde gelesen: Horat. einzelne Oden des 4. Buchs, 15 Briefe, 3 Satiren. Plauti trinumus; von Prosaikern: Tacit. hist. IV. V. Cicero de orat. I. 5 St.: Prof. Wiggert. Zur Privatlectüre dienten Oden von Horaz, Reden Cicero's und Stellen aus Livius. Stilübungen — prosaische und metrische; mündliche Unterredungen, Disputirübungen mit den Geübteren und Extemporalien mit der ganzen Klasse. 3 St.: Prof. Wiggert. Stil- und Disputirübungen mit den minder Geübten. 2 St.: D.-L. Ditsfurt. Ausgewählte Briefe Cicero's, besonders zu Sprechübungen. 1. St.: der Director.
2. Secunda. (Ordinarius Prof. Dr. Sucro). Gelesen wurde: Liv. XXIV. Cicero p. I. Man. Virg. Aen. VII. VIII. 7 St. Schriftliche prosaische und metrische Uebungen und mündliche Unterredungen, besonders über gehaltene kurze Vorträge aus der Mythologie und den römischen Antiquitäten. 3 St.: Prof. Dr. Sucro.
3. Ober-Tertia. (Ordinarius: Prof. Wiggert). Gelesen wurde: aus Friedemann's H. Cic. Chrestomathie 78 Seiten, A. aus Jacobs Blumenlese. B. Ovid. Met. aus IX—XI geeignete Abschnitte. 5 St. Schriftliche prosaische und leichte metrische Uebungen; Grammatik nach Zumpt; Memorirübungen aus Cicero und Ovid. 3 St.: Prof. Wiggert.
4. Unt.-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Ditsfurt). Gelesen wurde: Caes. b. g. VI, 31. — VIII. Ovid. Met. II., III. mit Auswahl. Jacobs Blumenlese, c. 50 S. 6 St. Schriftliche prosaische und leichte metrische Uebungen, Grammatik nach Zumpt. 4 St.: D.-L. Ditsfurt.

In den übrigen Klassen wurden dieselben Penfa getrieben, wie im vorigen Jahr; auch waren dieselben Ordinarien und Lehrer wie im Winter 18^{46/47}.

Griechisch.

1. Prima. Plato-Menexenus. Thucyd. II. und IV. (stellenweis privatim.) Grammatik nach Kost und schriftliche Uebungen. Zusammen 4 Stunden: der Director. Homer. II. VI — VIII und Sophocl. Antig. 1 — c. 500. 2 St.: Prof. Dr. Sucro.

Secunda. Xenoph. Mem. IV, c. 4 — 8. Lucian. somn. und Demonax. Homer. Od. XII — XVI. Grammatik nach Rost und schriftliche Uebungen. Zusammen 6 Stunden: Prof. Wolf.

In den übrigen Klassen waren dieselben Curfen und dieselben Handbücher, wie im vorigen Jahre. In Ober-Tertia lehrte Candidat Schönstedt, in Unter-Tertia Oberl. Ditsfurt, in Ober-Quarta Candidat Schönstedt, in Unter-Quarta Lehrer Dr. Crusius.

In allen andern Lehrgegenständen waren die Curfen, soweit sie einjährig oder halbjährig sind, die Stundenzahl, die Uebungen, die Lehrbücher und die Lehrer dieselben, wie im vorigen Jahre und resp. im Winter 18⁴⁶/₄₇. In Betreff der Abschnitte aus den zweijährigen Curfen und der Veränderungen rücksichtlich der Lehrer ist nur Folgendes anzuführen:

In **Deutschen**: in Prima. Nationallitteratur von der ältesten Zeit bis auf Luther. Prof. Wiggert.

(In einer außerordentlichen Stunde im Sommerhalbjahr für Die, welche dazu Neigung hatten und bei denen nicht wesentliche Lücken in andern nöthigern Kenntnissen die Theilnahme unrathsam machten, Einführung in die Kenntniß der ältern deutschen Sprache, mit Benutzung von F. W. Keimniz Leitfaden. Candidat Dr. Kretschmann, in Gegenwart des Prof. Wiggert.)

In Ober-Tertia hatte den Unterricht im Deutschen bis August v. J. Cand. Schönstedt, von da an Lehrer Grunow.

In **Französischen** wurde in Prima gelesen: Ségur — histoire de Napoléon 1^{er}. Buch 5 — 8; in Secunda privatim Guillaume Tell mit darüber angestellten mündlichen und schriftlichen Prüfungen, und in der Klasse Wolfart's Lesebuch, Abschnitte über die Tempus- und Moduslehre, thème 250 — 316; in Ober-Tertia aus demselben Buche thème 85 — 164; in Unter-Tertia thème 1 — 90; in jeder Klasse wöchentlich 2 St.: D. L. Wolfart.

In der **Religionslehre**. Prima. Geschichte der christlichen Religion und Kirche. Einleitung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments und Lesung ausgewählter Stellen des letztern im Grundtexte. 2 St.: der Director. Secunda. Christliche Sittenlehre mit Lesung einzelner Stellen im griechischen Neuen Testament. 2 St.: Prof. Dr. Suero.

In der **philosophischen Propädeutik**. Prima. Logik und Wiederholung der Theorie des Vorstellungsvermögens. 2 St.: Prof. Par.

In der **Mathematik**. In Ober-Tertia lehrte von Ostern 1847 bis in den August Cand. Dr. Kretschmann, von da an Cand. Gorgas; in Unter-Tertia Lehrer Krasper, vom August an Lehrer Grunow.

In der **Geschichte**. Prima. Darstellung des Uebergangs aus dem Mittelalter in die neuere Zeit, und Geschichte des 16. Jahrhunderts, specieller die Geschichte des Ostens und Nordens von Europa. 2 St.: Prof. Par; in Ober-Tertia seit August v. J. Lehrer Grunow; in Unter-Tertia desgl.

In der **Naturbeschreibung**. Ober-Tertia. A. Zoologie. B. Mineralogie. Cand. Gorgas.

2. Das Lehrerpersonale.

Der seit längerer Zeit beurlaubt gewesene Lehrer Herr Grunow trat im August v. J. wieder in das Lehrer-Collegium ein und hat seit der Zeit in Ober- und Unter-Tertia unterrichtet. Die Herren Schulamts-Kandidaten Gorgas und Schönstedt haben ihre schon Jahre lang der Anstalt gewidmete Thätigkeit fortgesetzt. Herr Schulamts-Candidat Dr. Julius Kretschmann aus Magdeburg, Zögling unser's Gymnasiums, der durch eine am 6. Februar 1847 in Berlin öffentlich vertheidigte Abhandlung (*Rerum Magnesium specimen*, 60 S. in 8.) sich die Würde eines Doctors der Philosophie erworben hat, begann an unserer Anstalt, indem er zugleich als Turnlehrer (s. S. 28.) eintrat, sein Probejahr mit Anfang des Schuljahrs, unterrichtete mehrere Monate mit eben so rühmlichem Eifer als Geschick und Erfolg, konnte aber, weil er zu Michaelis in den einjährigen freiwilligen Militairdienst eintrat, für das Winterhalbjahr seine Thätigkeit für die Schule nicht fortsetzen und erst gegen Ostern wieder einige Wochen lang einzelne Lehrstunden als Vertreter vorübergehend behinderter Lehrer übernehmen.

3. Die übrigen äußeren und inneren Verhältnisse des Gymnasiums.

Die Gymnasialbibliothek ist auch in diesem Jahre theils aus den Fonds der Anstalt, theils durch Geschenke vermehrt worden. Als solche hat uns das Hohe Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten huldreichst übersandt:

Encyclopäd. Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften Bd. 34., 35., 36.

Jo. Monhemii catechismus, ed. C. H. Sack.

Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum. Bd. 6. Heft 1., 2., 3.

Corpus reformatorum vol. XIV.

Baron Stillfried, Hohenzollersche Forschungen, Bd. 1, mit den dazu gehörigen Stammtafeln des Hohenzollerschen Hauses.

Auch den zweiten Band des Kosmos in einem Prachteremplare hatte Se. Exc., der wirkl. Geh. Rath, Freih. u. v. Humboldt, durch gütige Vermittelung des Herrn Professor Dr. Buschmann in Berlin, die Gewogenheit, unserer Bibliothek zu verehren. (Vgl. Progr. v. 1845, S. 24.)

Auch wurden wieder einige dankbar empfangene Schriften vormaliger Zöglinge des Gymnasiums von ihren Verfassern geschenkt, als vom Herrn Stadtrath Ae. Funk in Magdeburg: Verbrechen des Diebstahls nach preussischem Rechte. Magdeburg, 1837; vom Herrn Auscultator Adolf Schönstedt: die Bedeutung der Jurisprudenz als Wissenschaft. Magdeburg, 1848.

Professor Wiggert gab F. Danneil's Geschichte der v. d. Schulenburg. Salzwedel, 1847. 2 Bde. und 1 Bd. Stammtafeln, ein für die Geschichte der Provinz Sachsen mehrfach wichtiges Werk, bei dessen Herausgabe er selbst mit thätig gewesen war.

Endlich wurden mehrere Schulbücher von ihren Verlegern eingesandt, und die Programmensammlung mehrte sich auf die von den Hohen Behörden angeordnete Weise.

Von den Büchern, die aus den Mitteln der Bibliothek neu gekauft wurden, besteht der größte Theil in Fortsetzungen umfangreicherer Werke, als: Allgem. Encycl. von Ersch und Gruber 2c. Stephani thesaur. l. gr., Niedel's n. cod. dipl. Brand., Publicationen des litterarischen Vereins in Stuttgart, Ritter's Erdkunde, Schriften der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Zeitschrift für Alterthumskunde, Rheinisches Museum für Philologie, Berghaus physik. Atlas, Pertz monumenta, Hattmer Denkmale des Mittelalters, Heeren und Ucker's Geschichte der europäischen Staaten u. a.

Außerdem sind aber mehrere Gelegenheiten, werthvolle, zum Theil seltene, ältere Werke zu verhältnißmäßig wohlfeilen Preisen zu kaufen benützt worden. Es gehören dahin unter andern: Stautius ed. Barth. 1664; Reinesii epistolae 1660; Leyser hist. poëtarum et poëmatum medii aevi. 1721. Hist. Brit. et anglic. scriptores XX. operâ Gale. Oxon. 1691. Historiae anglicanae scriptores antiqui X. London, 1652. Ughelli Italia sacra 9 voll. Tych. Brahe astron. 1603. Galilaei systema cosmicum Lugd. B. 1699. Copernici astronomia instaurata. Amsterd. 1617. Hobbes opera philosoph. Amst. 1668. Aldrete del origine de la lingua Castellana. Madrid 1674.

Die Schülerbibliothek ist mittels der vierteljährlichen Beiträge aus den drei obren Klassen durch manches werthvolle Buch vermehrt und zählt schon über 3700 Bände. Auch das naturhistorische Cabinet und der physikalische Apparat sind nach Maßgabe der Mittel vervollständigt.

Erlaß des Schulgeldes erhielten, und zwar fast Alle des ganzen Betrags, im Sommerhalbjahr: 36 Schüler, im Winterhalbjahr: 34 Schüler.

Aus der Funf'schen Stiftung wurden an Unterstüzungen vertheilt:

Zu Ostern 1847: 35 Thlr. Gold und 146 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. Cour. an 1 Abitur. u. 18 Schüler.
Zu Michaelis 1847: 62½ Thlr. Gold und 121 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. an 2 Abitur. u. 15 Schüler.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs ward durch eine zu religiöser Erhebung veranstaltete Versammlung der Lehrer und Schüler begangen, in der Herr Prof. Wolf die Festrede hielt.

Von den im Laufe des Schuljahrs eingegangenen Anordnungen der Hohen vorgeetzten Behörden sind hier zu erwähnen:

1) (Rescript v. 10. März 1847.) Die Schüler-Stipendien aus den Mitteln der Kloster-Bergeschen Stiftung, welche seit dem Jahre 1826 nicht gezahlt waren (vgl. Matthias Mittheilungen Nr. 3, S. 117), werden wiederhergestellt, so daß sie an dürftige, dem Universitätsstudium sich widmende Schüler, welche bereits in der dritten Klasse, von oben gerechnet, sich befinden, und denen von dem Lehrercollegium das Zeugniß guter Fähigkeiten, vorzüglichen Fleißes und eines stets sittlich guten Verhaltens ertheilt wird, vom Jahre 1848 ab in der Weise verliehen werden sollen, daß alljährlich 450 Thlr. in halbjährlichen Renten am 1. April und 1. October der Gymnasial-Kasse überwiesen, und von dieser Summe, nach Maßgabe der Zahl und des Bedürfnisses der perceptionsfähigen Competenten, Stipendien zu 100 und zu 50 Thalern gebildet werden, deren halbjährliche Verleihung von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium auf den Vorschlag des Directors erfolgt. Die Gelder selbst werden von der Kasse nur an die Eltern oder Vormünder der Beneficiaten gegen Quittung gezahlt; auch müssen erstere nach Beendigung des halben Jahres sich gegen den Director über die zweckmäßige Verwendung der erhaltenen Summen ausweisen.

2) (Rescript vom 31 März.) Es wird Bericht erfordert über Erfahrungen bei Anwendung der Ruthardt'schen Methode und einiger dazu gehörigen Schulbücher.

3) (Rescripte v. 10. u. 22. April.) Bei Genehmigung des Lectionsplans für das Sommerhalbjahr wird Bericht erfordert, ob Sexta nicht getheilt werden könne, und über einen dazu aus-

zubauenden Raum. — Dieser Bau wird im bevorstehenden Sommer ausgeführt werden; nähere Nachricht darüber und über Ausführung der beabsichtigten Theilung bleibt dem nächsten Programme vorbehalten.

4) (7 Rescripte vom 20. April an.) Damit alle Gymnasiasten, soweit nicht körperliche Schwäche oder der bestimmt ausgesprochene Wille der Eltern sie abhält, desto gefahrloser und wirksamer am Turnen Theil nehmen können, wird nach Verhandlungen mit der Königl. Fortifications-Behörde und unter Genehmigung des Hohen Ministeriums bestimmt:

Es wird in den Festungswerken vor dem Ulrichsthor ein gemeinschaftlicher Turnplatz für beide hiesige Gymnasien und das Schullehrer-Seminar bewilligt; jede dieser Anstalten benutz ihn an 2 Nachmittagen der Woche. Zum Lehrer für die Gymnasien wird Herr Dr. Kretschmann (vgl. oben S. 26), für das Seminar der städtische Lehrer Herr Kalkow ernannt. Der Vorstand besteht aus den Directoren der drei Anstalten, deren Einer in jährlichem Wechsel die Verwaltung hat.

Um Einrichtung des Platzes u. s. w. hat sich Herr Buchhändler Heinrichshofen d. j. mit großer Vorliebe, Sachkenntnis und Uneigennützigkeit dankbar anzuerkennendes Verdienst erworben; es ist bis in den Herbst hinein geturnt worden, und für den bevorstehenden Sommer ist (unter d. 20. Jan. d. J.) das Fortbestehen der Uebungen in der bisherigen Weise bereits genehmigt. Die Kosten sind von den drei Anstalten verhältnißmäßig getragen, bis jetzt ohne von den Schülern besondere Beiträge zu erheben.

5) (Rescr. v. 8. u. 25. Mai.) Der stenographische Unterricht soll nur in den obern Klassen bis Tertia einschließliclyh Statt finden. Demgemäß hat Herr Intendantur-Secretair Lamle auch in diesem Jahre Schülern aus Ober-Tertia und Unter-Tertia, die dazu Lust und Geschick hatten, resp. 2 und 1 Stunde ertheilt und sich mit den Fortschritten zufrieden erklärt.

6) (Rescr. v. 8. Mai u. 24. Juni.) Der seit längerer Zeit beurlaubt gewesene Lehrer Herr Grunow wird wieder in das Lehrer-Collegium eintreten.

7) (Circularerlaß v. 21. Mai.) Wenn ein Abiturient das Zeugniß der Reise bloß unter bestimmter Berücksichtigung eines bestimmten Faches, z. B. des Fortisfachs, nach §. 28 C. des Prüfungsreglements, erhält, so soll gleich in der Uberschrift der Ausdruck »Zeugniß der Reise« näher bestimmt werden durch Angabe des Faches, für welches die Reise zuerkannt ist.

8) (Circular v. 2. November.) Alles Gymnasial-Eigenthum soll gegen Feuergefährdung versichert werden. Die dadurch herbeigeführten Abschätzungen sind vollendet, und der Abschluß mit der Aachen-Münchener Versicherungsgesellschaft steht jetzt bevor.



F r e q u e n z .

Die Schülerzahl betrug:

zu Anfang des Sommerhalbjahrs: 430.

» » » Winterhalbjahrs: 435.

und beträgt jetzt am Schlusse des Jahres: 416.

Das abgewichene Jahr hat uns ungewöhnlich viele Todesfälle gebracht.

Es starb am 31. October 1847: der Sertaner Gustav Freye a. Magdeburg, am nervösen Scharlachfieber, im 13. Jahre;

an demselben Tage: der Unter-Quintaner Bruno Wizenhausen a. Schermbke, an derselben Krankheit, 13 $\frac{1}{2}$ Jahr alt;

am folgenden Tage: der Unter-Quintaner August Nagel a. Frose, an der Gehirnentzündung 16 Jahr alt;

am 6. Dec. der Sertaner Heinrich Grupe a. Magdeburg, ebenfalls am nervösen Scharlachfieber, im 11. Jahre;

am 23. März 1848 der Primaner Albrecht Cuno a. Dodendorf, an Lungenschwindsucht, im 20. Jahre..

Einige waren nur kurze Zeit, einer nur wenige Wochen unsre Schüler gewesen, als sie zum bitteren Schmerze der Ihrigen und zu ernster Mahnung für ihre Mitschüler so früh und größtentheils so unerwartet schon hingerufen wurden; aber

Allen, die so früh geschieden,
Sanfte Ruh' in ihrer Gruft!
Ihren Seelen ew'gen Frieden!

Zur Universität gingen mit dem Zeugnis der Reife:

- Michaelis 1847: 1) Wilhelm Arndt a. Kirchdorf b. Greifswald. (Medic.)
2) Bruno Brieger a. Halle. (Jur.)
3) Friedrich von Gerlach a. Berlin. (Jur.)
4) Franz Sintenis a. Magdeburg. (Jur.)

- Ostern 1848: 1) Gustav Adolf Bötticher a. Magdeburg. (Theol. u. Philol.)
2) Hermann Wilhelm August Cäsar a. Wulfingerode [Sülldorf]. (Jur.)
3) Heinrich Ludwig Otto Costenoble a. Magdeburg. (Jur.)
4) Otto Paul Heinr. Dienemann a. Güssen [Schartau]. (Theol.)
5) Emil Karl Julius Dreyer a. Magdeburg. (Theol.)
6) Karl Ferdinand Hildebrandt a. Magdeburg (Theol.)
7) Hermann Gottlieb Rudolphi a. Schwerz [Dammendorf] (Jur. u. Cam.)
8) Friedrich Ferdinand Schreyer a. Magdeburg. (Theol. u. Philol.)
9) Ferdinand Theodor Adolf Thiele a. Magdeburg. (Theol.)
10) Friedrich Louis von Uklanski a. Magdeburg. (Forstw.)

Aufgaben

zu den freien Arbeiten der drei obern Klassen von Ostern 1847
bis Ostern 1848.

A. Zu den deutschen Arbeiten.

a. in Prima. (Prof. Wiggert.)

1. Die Freuden des Fleißigen (Für die Neueingetretenen). 2. Erst wiege, dann wäge, darauf wage. 3. Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen. 4. Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie fest zu halten. (Abiturienten zu Mich. 1847.) 5. Was ist von dem Grundsatz zu halten: man muß es mit keinem Menschen verderben? oder: Die Schattenseiten des Mittelalters. 6. „Ende gut, alles gut“ brauchbarer und bedeutlicher Spruch beim Eintritte in die erste Klasse. 7. Wie ist das anfängliche Gelingen von Hannibals Unternehmungen im zweiten punischen Kriege zu erklären? oder: Mensch, du gleichst dem Schiffe, dein Herz dem schwellenden Segel, Schicksal und Leidenschaft stürmt, halte das Steuer, Vernunft. 8. Was ist zu halten von Horazens Rath: Quid sit futurum cras, fuge quaerere? 9. Glück ist schwerer zu tragen, als Unglück. (Abiturienten zu Ostern 1848). — Einige Aufsätze nach freier Wahl des Gegenstandes, wobei Einzelne nicht üble dichterische Versuche lieferten.

b. in Secunda. (Candidat Schönstedt.)

1. Licht- und Schattenseiten der spartanischen Erziehung. 2. Lob des Alterthums. 3. Lob der neuern Zeit. 4. In wiefern läßt sich vom Aeußeren der Menschen auf ihr Inneres schließen? 5. Ueber das Sprichwort „Iren ist menschlich.“ 6. Haben die Deutschen ein Recht, auf ihren Namen stolz zu sein? 7. Characterschilderung Buttlers in Schiller's Wallenstein. 8. Briefliche Schilderung eines Reisefährten, den der Schreibende unterwegs kennen gelernt hat, und mit dem er in nähere Verbindung zu treten Willens ist. 9. Briefliche Warnung vor dem leichtsinnigen Schließen von Freundschaften. 10. Freies Thema. 11. Welche Eigenschaften historischer Personen sind vorzüglich geeignet, unsere Vorliebe für dieselben zu erwecken? 12. Parallele zwischen Cäsar und Napoleon. 13. Beurtheilung der Handlungsweise Coriolans. 14. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken. 15. Es giebt keinen Zufall. 16. Gespräch in der Unterwelt zwischen Julius Cäsar und M. Brutus. 17. Gespräch in der Unterwelt zwischen Alexander und Diogenes. 18. Licht- und Schattenseiten des Lurus. Gespräch. 19. Ein Tag aus dem Leben eines Wallenstein'schen Kriegers. 20. Beantwortung der Lobrede eines Franzosen auf Ludwig XIV. oder auf Napoleon. 21. Ein Tag aus meiner Zukunft. Schilderung eines Traums. 22. Seit das Paradies verloren, ist die Arbeit Menschenloos, und die Ruhe wird geboren nur aus der Beschäftigung Schoop. 23. Briefliche Schilderung eines unangenehmen, aber nicht unglücklichen Reiseabenteurers. 24. Die vereitelte Hoffnung. Brief. 25. Schilderung des Lebens eines Seemanns. 26. Wie liebt man mit Nutzen? 27. Briefliche Aufforderung zur Versöhnung, an einen Feind, der in Unglück gerathen ist. 28. Freies Thema.

c. in Ober-Tertia. (Candidat Schönstedt.)

1. Rede Alexanders des Großen an sein Heer vor der Schlacht am Granikus. 2. Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's theilend mehrt. 3. Gedanke des Armen, wenn du einen fröhlichen Tag hast. 4. Rede Cäsars an seine Soldaten vor der Schlacht bei Pharsalus. 5. Gespräch in Wallensteins Lager bei der Nachricht von der Ermordung des Feldherrn. 6. Schilderung

einer Frühlingslandschaft. 7. Ueber die zweckmäßigste Benutzung der Mußestunden. Brief an einen jüngern Bruder. 8. Erster Brief eines jungen Kriegers aus dem Felde nach der Heimath. 9. Gedanken an der Gruft Napoleons.

(Lehrer Grunow.)

1. a. Was ist von der sogenannten öffentlichen Meinung zu halten? b. Wie soll man sich gegen Unbankbare benehmen? 2. a. Die Kunst, stets zufrieden zu sein. b. Ueber das Sprüchwort: „Wer unter Wölfen ist, muß mitheulen. Ein Brief. 3. a. Warnung vor zu großer Vorliebe für das Neue. Ein Brief. b. Beleidigungen gehören in die Vergessenheit, Wohlthaten ins Andenken. 4. a. Rede Gottfrieds von Bouillon vor der Eroberung von Jerusalem. b. Rede Theodorichs des Großen, als er Italien zu erobern beschloffen hatte. 5. a. Beschreibung einer Geburtstagsfeier. b. Feier des Sylvester-Abends. 6. a. Wäre es gut, wenn alle Menschen gleich gestimmt wären? b. Je mehr man einen Schlüssel gebraucht, desto mehr glättet er sich. 8. a. Wer durch den Pflug reich werden will, muß ihn selbst anfassen. b. Warum ist es gut, die Zukunft nicht zu wissen? 8. a. Seine Fehler nicht verbessern ist so gut als neue begehen. b. Ein guter Nachbar ist ein edles Kleinod. 7. a. Liebst Du Dein Leben: so verschleudere die Zeit nicht; denn sie ist das Zeug, woraus das Leben gemacht wird. b. Ueber die mannigfache Benutzung der Gewächse. 10. a. Warum schlagen wir die Tugend höher an als Schönheit, hohe Geburt und Reichthum? b. Er legt die Worte auf die Goldwage. Was heißt das? 11. a. Woraus erklärst Du Dir die Anhänglichkeit an Deinen Geburtsort? b. Das Gewissen ist eine Fackel, die den guten Menschen erwärmt, den bösen verzehrt.

d. in Unter-Tertia. (Lehrer Dr. Crusius, Mich. bis Weihn. 1847.)

1. Der Dom zu Magdeburg, vom Neuen Markt aus gesehen. Beschreibung. 2. Das bunte Laub der Bäume. Schilderung. 3. Die neue Eisenbahnbrücke über die Strom-Elbe. Betrachtung. 4. Gedanken beim Herannahen des Winters. 5. Dädalus und Ikarus. Erzählung und Sinn der Sage. 6. Das heilige Weihnachtsfest. (Aus meinem Tagebuche.)

(Kandidat Dr. Kretschmann, Neuj. bis Ostern 1848.)

7. Schilderung: Schneegestöber im Januar. 8. a. Wie schafft man sich Freuden im Unglück? b. Die Erfindung der Buchdruckerkunst und ihre wohlthätigen Folgen. 9. (Neben der Lesung von Schiller's Wilhelm Tell.) a. Wilhelm Tell. Erster Akt. b. Wilhelm Tell. Zweiter Akt. 10. a. Walther Tell. Charakterzeichnung. b. Hermann Geßler. Charakterzeichnung. 11. Geschichte einer Stecknadel. (Für Freiwillige aus beiden Abtheilungen.)

B. Zu den lateinischen Arbeiten.

a. in Prima. (Erste Abtheilung, Prof. Wiggert.)

1. Kritischer Versuch im Ergänzen und Berichtigen eines dazu entstellten neuern lateinischen Gedichts. (Absichtlich hineingebrachte prosodische, metrische Fehler, oder sonst ungehörige Wörter mußten als unpassend nachgewiesen, durch bessere ersetzt, kurze Lücken ausgefüllt werden.) 2. *Insignia quaedam apud Graecos et Romanos amicorum paria collaudantur.* 3. *Quomodo apud Romanos juvenus erudita atque instituta est ad rempublicam capessendam?* (besonders mit Rücksicht auf gelesene Stellen in Cicero, Quintilian und Horaz.) 4. *America inventa plus commodorum quam incommodorum et detrimenti Europaeis attulit.* (Disput.) 5. *Luculente demonstrat populi Rom. historia virtutem in adversis rebus maxime enitescere.* (Abit. zu Mich. 1847.) 6. *Civilis rebellio secundum Tacitum breviter narrata* (nachdem Tac. hist. IV. u. V. gelesen war). 7. *Calles antiquos serves veteres et amicos.* (Amicus ab amico ne hoc praeceptum negligat epistola admonetur.) 8. *Homerum si quis caecum genitum putat, omnibus sensibus orbis est.* (Disput.) 9. *Victoria Salamina non Graeciae solum sed toti Europae utilissima fuit.* (Abit. zu Ostern 1848.)

b. in Prima. (Zweite Abtheilung Oberlehrer Ditsfurt.)

α) zu den Aufsätzen:

1. De rebus gestis Alexandri Magni. 2. De natura Aegypti antiquissimisque Aegyptiorum rebus.
3. Quibus causis effectum est, ut Romani orbem terrarum subigerent? 4. De bello Numantino. 5. De rebus Philippi III, regis Macedonum. 6. Epistola commendaticia. 7. De animi aequitate.

β) zu Disputirübungen:

1. Mercatura plus profuisse generi humano videtur an obfuisse? 2. Utrum artifex statuarius an pictor, bonus uterque, magis admirandus? 3. Si praedonibus pactum pro capite pretium non attuleris nullane fraus est? 4. Funem adiectum in incendio si duo arripuerint licetne alterum eripere alteri? 5. Si puerum nummos furatum alteri rescieris, eumne lege iubente judici trades, an celabis et corrigere conabere? 6. Divitiae plus obsunt animo excolendo quam paupertas. 8. Pompejus an Caesar plus profuit reip. Romanae? 8. Utrum jurisconsulto plus sollertiae opus est an medico? 9. Debetne etiam rex, si solus adsit, puerum interiturum ex aqua servare? 10. M. Atilius Regulus, quod in senatu de redimendis captivis dissuasit, perverse videtur fecisse. 11. Fiducia nimia, an nimia verecundia plus videtur obesse? 12. Otium litteratum minus laudabile, quam procuratio reip. 13. Themistocles an Aristides patriae plus utilitatis attulit? 14. Licetne dolo malo uti in hostes? 15. De natura divina si quis veriorem se opinionem quam vulgus habere putat, eamne is debet enuntiare?

γ) Zur Übung im Erfinden:

1. de voluptate. 2. de placabilitate. 3. de amicitia.

c. in Secunda. (Prof. Dr. Suro.)

1. Parricidii crimen atrocissimum et esse et habitum fuisse semper a Graecis Romanisque, quomodo Cicero in §§ 62 — 73 orat. pro Rosc. Am. comprobare studeat. 2. T. Otacilius in epistola ad amicum quendam scripta Fabii severitate atque superbia spem consulatus sibi plane sublatam conqueritur, ita ut ne ab injuriis quidem et minis in se temperatum sit. Cf. Liv. XXIV. 7. extr. sqq. 3. Pelopidas quomodo patriam suam ex dominatione Lacedaemoniorum in libertatem vindicaverit, enarratur. 4. Bellum inter Trojanos et Latinos quibus de causis exortum sit, secundum Virgilii in Aeneidis libro VII. inde a v. 286 enarrationem adumbratur.



Verzeichniß der Schüler des Domgymnasiums zu Magdeburg, zur öffentlichen Prüfung Ostern 1848. [416].

Diejenigen, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [] steht der jetzige Wohnort der Eltern, falls dieser nicht mit dem Geburtsorte des Schülers derselbe ist; M. bedeutet dabei Magdeburg.

Prima (38.)

Die mit † bezeichneten sind bei der Prüfung am 4. April d. J. für reif zur Universität erklärt worden.

| | | |
|---|--|--|
| †Gustav Böttcher. | Reinhold Heyn. | †Hermann Rudolphi aus Schwarz bei Halle [Dammendorf b. Halle]. |
| Adolf Brandt. | †Ferdinand Hildebrandt. | Heinrich Rustenbach a. Nordgermersleben. |
| Gustav Brecht a. Gr. Duenstedt [Schmerleben]. | Hugo Kessler. | Emil Schünck a. Schönebeck. |
| †Hermann Casar aus Wülfingerode [Süldorf]. | Friedrich Knobbe a. Bahrendorf [M.] | Hermann Schmidt a. Borne. |
| †Otto Costenoble. | Ferdinand Koch a. Pary [Ringsfurth]. | †Ferdinand Schreyer. |
| †Otto Dienemann a. Güssen [Schartau]. | Louis Lagemann a. Wanzleben. | Karl Siegfried. |
| Friedrich Döbber a. Hakeborn. | Otto Lehmann a. Stendal [M.] | Fedor Sucro. |
| Karl Döring a. Sandau. | Louis Leithoff. | Gustav Teubner. |
| †Julius Dreyer. | Albert Lücke. | †Adolf Thiele. |
| Alb. Fischer a. Ziesar [Hohendobeleben]. | Ernst Meyer a. Lepzingen [Kloster Neuendorf]. | Emil Torges a. Mülthausen [M.] |
| Karl Frisöse a. Barleben. | Heinrich Pfanne a. Gommern. | †Louis von Ullanski. |
| Fris Gewe a. Gr. Holzhausen i. d. Altstn. | Heinrich Rathmann aus Klein-Lübs [Wasserleben b. Wernigerode]. | Wilhelm Uterwedde a. Wolmirstedt. |
| Moris Hermann a. Schönebeck. | | Theodor Wagner a. Bleckendorf. |

Secunda (49)

Die zur obern Abtheilung dieser Klasse gehörigen Schüler sind mit * bezeichnet.

| | | |
|--|--|---|
| Karl Braun a. Schermke. | Max Hirsch* a. Halberstadt [M.] | Heinrich Otto a. Schwaneberg. |
| Theodor Braune* a. Winningen. | Theodor Humbert a. Berlin [M.] | Johannes Rathmann a. Magdeburg [Cracau]. |
| Gustav Bunge a. Micheln. | Albert Jacoby. | Julius Reinecke. |
| Bernhard Decker a. Schönebeck. | Karl Jaensch a. Mülthausen [Schönebeck]. | Theodor Reinecke a. Gr. Salze. |
| Heinrich Degenholz aus Eilenburg. | Karl Janicke. | Rudolf Reinsch a. Ratibor [M.] |
| Wilhelm Dorendorf a. Gardelegen [Neuhaldensleben]. | Karl Kortum* a. Hakeborn [Schwaneberg]. | Louis Koch. |
| Hermann Fischer a. Ziesar [Hohendobeleben]. | Max Lange. | Ferdinand Rudolphi a. Dammendorf. |
| Karl Fischer. | Hugo Langenstras aus Schönebeck [Wöbth]. | Ernst Scheringer. |
| Otto Friese a. Quedlinburg [Bukau]. | Oscar Laue a. Magdeburg [Sandkühnert b. Burg]. | Karl Schmücker a. Loburg [Prödel b. Leiskau]. |
| Eduard Frise a. Scharteuke [M.] | Adelbert Lichtenberg a. Seehausen b. Magdeburg. | Hermann Schulze a. Salzwedel [M.] |
| Jakob von Gerlach* a. Kläden bei Stendal [M.] | Julius Piepel*. | August Schwarzlose a. Ziesar. |
| Simon Grape a. Barleben. | Louis Mehlhose a. Dönstedt [Forsthaus Böttdenell]. | Albert Sieger* a. Egeln. |
| Bernhard Große a. Erfurt [M.] | Louis Meyer a. Gr. Oscherleben. | Friedrich Malottki v. Trzebiatowski* a. Torgau [M.] |
| Gustav Grothe a. Berlin [M.] | Karl Müller* a. Samswegen. | Otto Volgenau* aus Kaltenhof bei Verleberg. |
| Theodor Hachtmann a. Unhalt b. Pleß [Barby]. | Wilhelm Münde a. Schönebeck. | Eduard Weniger a. Neuhaldensleben. |
| Walthar Händler* a. Alttenweddingen | | Hermann Zabel a. Schönebeck. |
| Karl Hauptmann a. Earthun. | | Theodor Zollmann. |

Der = Tertia (36).

| | | |
|--|--|---|
| Julius Bauermeister a. Loitsche. | Udo v. Heringen [Großbartensleben]. | Mar Lamé a. Coblenz [M.] |
| Wilhelm Born a. Nottstod [Ziesar]. | Ernst Hermann a. Schönebeck. | Theodor Lemke. |
| Adolf Brügemann. | Hugo Holstein. | Konrad Listemann. |
| Philipp Coqui a. Gr. Germersleben [M.] | Gustav Jäckel. | Reinhold Meinecke. |
| Guido Curtz. | Emil Knüppel. | Ernst Meyer. |
| Vaag Franke a. Gr. Wanzleben. | Felix Krüger a. Colbitz [M.] | Wilhelm Meyer. |
| Huuo Fromme a. Bendsdorf b. Genthin [Genthin]. | Moris Krüger a. Saarmund b. Potsdam [M.] | Friedrich Michaeis. |
| Gustav Guffow a. Kloster Gröningen [Egeln]. | Friedrich Kühnert. | Emil Müller a. Samswegen. |
| | | Karl Oppermann a. Gr. Ammensleben [Stemmern]. |

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| Friedrich Reifner a. Osterwieck [M.] | Richard Silberschlag. | Eduard Vargas a. Berlin [M.] |
| Wilhelm Rohde a. Egeln. | Louis Thiele a. Hefendamm [M.] | Karl Wiebelis a. Gr. Salze. |
| Wilhelm Roterberg a. Salbke. | Theodor Tuchen a. Stahlfurth. | Odo von Wulffen a. Piespuhl. |
| Philipp Scheringer. | | |

U n t e r = T e r t i a (37.)

| | | |
|--|---|---|
| Louis Bergmann a. Neumühl b. Salzwedel. | Rudolf Humbert a. Berlin [M.] | Ernst Schmus a. Gröfau b. Burg [Werfleis b. Calbe]. |
| Andreas Bröfel a. Benz b. Calbe. | Emil Junghann a. Usherleben [Dra- kenstedt]. | Julius Thäder. |
| Eduard Bussenius a. Sohlen [Wellen]. | Bruno Käsebier a. Schönebeck. | Ernst Thilo a. Möckern. |
| Rudolf Cuno a. Dodendorf. | Albert Käsemacher. | Oscar Weber a. Burg [M.] |
| Adolf Curiß. | Richard Kühnau. | Louis Weniger a. Neuhaldensleben. |
| Julius Freytag a. Dodendorf. | Werner Lindemann a. Osterburg [M.] | Karl Wetter a. Genthin [Sudenburg]. |
| Oscar Frise. | Wilhelm Mathias. | Mar Wisenhausen a. Schermke. |
| Ernst Giffow a. Kloster Gröningen [Egeln]. | Hermann Mechow a. Ramstedt. | August Wolfrom. |
| Hermann Gödecke a. Bischofswalde b. Erleben. | Erbert Müller. | Richard von Wulffen a. Wüsten- richow [Loburg]. |
| Albrecht Heinke a. Schönebeck. | Hermann Muths a. Erfurt. | Mar Zernial a. Cleve [Neuhaldens- leben]. |
| Karl Hildebrandt. | Rudolf Neuland a. Gr. Glogau [M.] | Hermann Zieger a. Sandau [Leizkau]. |
| | Hermann Papendieck. | |

D e r = Q u a r t a (28.)

| | | |
|--|---|--|
| Hermann Bochot a. Mäckern b. Rheinsberg [Perleberg]. | Oscar Koch a. Parey. | Wilhelm Niesel a. Neuhaldensleben. |
| Albrecht Conradi a. Schönebeck. | Albert Koch a. Gr. Roskau b. Osterburg. | Louis Schief. |
| Herman Crusius a. Deutsch i. d. Alt- mark [Siestedt]. | Rudolf Kornfeld. | Theodor Schmidt a. Uhrleben. |
| Hermann Elsner a. Reichenow b. Wrie- gen [Kl. Rosenburg]. | Wilhelm Kreuzmann. | Emil Starke. |
| Victor von Fischer a. Danzig [M.] | Albert Sagemann a. Wanzleben. | Fris Theune a. Gr. Salze [Hermsdorf]. |
| Gustav Hartmann. | Rudolf Löfener. | Ferdinand Tuckermann. |
| Louis Henz. | Wilhelm Luther a. Schönebeck. | Karl Urfinus. |
| Wilhelm Jellinghaus. | Karl Maquet. | Gustav Voigt a. Wolmirstedt. |
| | Gustav Müller a. Salbke. | Friedrich Zernial a. Cleve [Neuhaldens- leben]. |
| | Wilhelm Naumann a. Osterweddingen. | |
| | Hermann Peters. | |

U n t e r = Q u a r t a (39.)

| | | |
|--|--|---|
| Julius Bank a. Schraplau. | Wilhelm Heuckenkamp. | Gustav Seipke aus Kaltenborn bei Debisfelde. |
| Julius Berger a. Nordhausen [M.] | Ernst Hundt a. Calbe a. d. S. | August Scharrer. |
| Gustav Biermann a. Erleben. | Emil Jahn a. Loburg. [M.] | Arnold Schnarr a. Burg [Sudenburg]. |
| Rudolf Costenoble. | Ernst Karnstedt. | Wilhelm Starke a. Gr. Salze. |
| Friedrich Dannenberg a. Schneittlingen. | Heinrich Knoche. | Hermann Sucro. |
| Emil Dieterici a. Gr. Wallerstedt bei Osterburg [Loflau]. | Wilhelm Könecke a. Gr. Wanzleben. | Richard Temming. |
| Karl Donnebier. | Ernst Krüger. | Eduard Weber. |
| Heinrich Faber. | Rudolf Kühne a. Berlin [M.] | Rudolf Weise a. Derenburg [Neue Neustadt]. |
| Hugo Förste. | Wilhelm Phermet. | Eduard Wiermann. |
| Friedrich Frösig a. Ribbendorf bei Weserlingen. | Theodor Piepelt. | Ernst Zernial a. Cleve [Neuhaldens- leben]. |
| Gustav Haug. | Oscar Mehlhose a. Warleben. | Wilhelm Zernial a. Neuhaldensleben. |
| Walter Heinke a. Schönebeck. | Robert Möhring. | |
| Karl Henzeik a. Uckendorf. | Reinhold Resemann a. Bahrendorf. | |
| | Ferdinand Viatschek. | |
| | Franz Rudolphi a. Dammendorf b. Halle. | |

D e r = Q u i n t a (45.)

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| Louis Behrendt a. Schönebeck. | Otto Heyn. | Otto Muths. |
| Hermann Biermann a. Erleben. | Albert Hildebrandt. | Richard Paasche a. Althaldensleben [Neue Neustadt-Magdeburg]. |
| Otto Bröfel a. Tangermünde [Neue Neustadt-Magdeburg]. | August Kammerer a. Heinrichsberg. | Gustav Papendieck. |
| Adolf Bussenius a. Sohlen [Wellen]. | Robert Kleinecke a. Neuhaldensleben. | Karl Rejall. |
| Adolf Clement. | Karl Knevels. | Hermann Rönisch. |
| Wilhelm Deppe. | Julius König. | Hermann Saalwächter a. Gommern. |
| Richard Dohshoff. | Rudolf von Kose. | Adolf Sasse. |
| Friedrich Duchstein a. Bukau. | Hugo Kühne a. Stosberg [M.] | Adolf Scherping a. Dövenstedt. |
| Maximilian Fischer. | Alwin Kummer a. Bahrendorf. | Julius Schirrmeister a. Koburg [M.] |
| Eduard Fischer a. Gr. Wanzleben. [M.] | August Maquet. | Theodor Schliephat a. Gr. Wanzleben. |
| Hugo von Fischer a. Danzig [M.] | Albert Maquet. | |
| | Bernhard Meyer. | |

| | | |
|--|--|--|
| Adolf Schmelzer a. Commende Bergen b. Seehausen im Magdeburgischen. Heinrich Schrader. Bernhard Graf von der Schulenburg a. Schwanebeck. | Hugo Stöcker a. Prenzlau [M.] Emil Trenkmann. Eduard Ulrich a. Schackensleben. Julius Voigtel. Richard Waltzenberg a. Leizkau [M.] | August Wernecke a. Buzkau. Theophil Wieruszewski. Paul Wolfart. Louis Wolter. |
|--|--|--|

U n t e r = Q u i n t a (62).

| | | |
|---|--|--|
| Hans von Alemann a. Altenplathow. Gustav Baensch. August Bethge a. Eggersdorf. Adolf Böse a. Leizkau [M.] Casar Brockhaus. Gustav Busenius a. Calbe a. d. S. Gustav Clement. Adolf Dannehl. Rudolf Dankworth. Richard Dencke. Emil Ebeling. Theodor Eiserhardt a. Schönebeck. Christian Falkenberg a. Eikendorf. Gustav Feber a. Neue Neustadt Mag- deburg. Julius Finzenhagen a. Debitfeld. Heinrich Fischer. Albert Fischer. Adalbert Förste. Karl Freund a. Kl.-Pachleben b. Götzen [N. Neustadt-Magdeb.] Fedor Friese. Albert Grobe a. Calbe a. d. S. | Ernst Gräson. Hermann Günther. Andreas Heinrichs a. Döhtmersleben [Neuhaldensleben.] Rudolf Horch. Albert Humbert. Albert Jbold. Karl Käsemacher. Hans von Kaldenborn-Stachau. Ferdinand Köhler. Hermann Kost a. Wellen [M.] Christian Lindstädt a. Behlig [Wallwitz]. Udo Lorenz. Robert Maas. Gustav Meißendorff. Wilhelm Nagel a. Wackerleben. Adolf Naumann. Otto Nolte a. Nächstingen. Ludwig Otto. Ulrich Paafke a. Neuhaldensleben [Neue Neustadt-Magdeburg.] Bernhard Pape a. Hohen-Deina [M.] Friedrich Pieler. | Gustav Prey a. Berlingerode. Otto Reibe. Franz Robolstky. Friedrich Koch. Hugo Koch. Louis Rückert. Louis Ruprecht a. Schönebeck [M.] Otto Schäffer a. Groppendorf. Albert Schüdt a. Hasselburg. Rudolf Schmitzky. Hermann Schönfeldt a. Calbe a. d. S. [M.] Wilhelm Schubert. Friedrich Spemann a. Sudenburg- Magdeburg. Emil Stahlnecht a. Neuhaldensleben Karl Stein. Wilhelm Stöcker a. Westerbüßen. Emil Beckenstedt a. Behlig. Albert Wagenknecht a. Kloster Neuen- dorf b. Gardelegen. Friedrich Walther a. Udem b. Cleve. Karl Weihe. |
|---|--|--|

S e x t a (85.)

| | | |
|---|---|--|
| Giese von Alemann a. Weserlingen. Richard Arndt a. Querfurt. Theodor Ahmann. Hermann Bauermeister. Julius Beck. Christian Bedau a. Wolmirsleben. Gustav Braun a. Schermke. Adolf Brockhaus. Wilhelm Brüncke. Karl Buchholz. Friedrich Buchholz. Walter Burchardt a. Sudenb.-Magdb. Victor Schwatal. Wilhelm Costenoble. Jacques Cuny. Karl Dannehl a. Ungern. Louis Dörfling. Eduard Eccardt aus Ornhagen in Pommern [M.] Richard Faber. Reinhold Friedrich. Karl Friese. Werner Friese. Adolf Friese a. Scharneke. Max Friese. Louis Gericke. Ernst Gyttschalk. Rudolf Haack. Adolf Hager. Albert Heyne. Hermann Heinrich. | Otto Hempfenmacher. Max Hennig a. Berlin [M.] Emil Hildebrandt a. Stettin [M.] Eduard von Homener a. Trier [M.] Friedrich Janke a. Barleben. Heinrich Kayser. Paul Koch a. Groß-Nossau. Robert Kohls. Karl Kuchenbuch a. Sudenb.-Magde- burg [M.] Adolf Kühne. Otto Künne. Louis Lange a. Arendsee. Theodor Lange. Ludwig Lehmann a. Stendal [M.] Friedrich Lindau a. Schartau [M.] Adolf Luber. August Lüders a. Groß-Mantel. Wilhelm Lutz a. Gardelegen [M.] Otto Marth a. Kolberg [M.] Matthias Mesemann a. Klein-Lübs. Friedrich Nickau a. Seehausen [M.] Ferdinand Ortel a. Saarbrück [M.] Karl Otto. Rudolf Otto a. Sudenburg-Magdeb. Alwin Panzer a. Redlig. Wilhelm Papendieck. Louis Pätsch. Otto Prüg. Wilhelm Ranzow. | Fritz von Rosenberg a. Frankfurt a. d. O. [M.] Wilhelm Rost. Karl Rühle. Hermann Schäffer. Fritz Schieß. Hermann Schliebs. Georg Schneider. Hermann Schulze. Gustav Stock a. Neue Neustadt-Mag- deburg [M.] Friedrich Stolze a. Debitfeld. August Stübner. Theodor Zeichner. Wilhelm Thiele. Friedrich Totte. Johannes Ustich a. Pömmelte [M.] Heinrich Waltzenberg } a. Leizkau [M.] Theodor Waltzenberg } Bernhard Weber. Albert Weihe a. Alte Neust.-Magdb. Otto Wesemeyer a. Seehausen. Gustav Wilhelm a. Althaldensleben [M.] Heinrich Winselmann a. Niederndor- leben. Alwin Wisch a. Debitfeld. Hermann Wolter. Leo von Wulffen a. Piezpuhl. Theodor Zimmermann a. Wittenberg. |
|---|---|--|

Öffentliche Prüfung im Domgymnasium

am 14. April 1848.

Vormittag 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sexta: Geographie (Hr. Lehrer Weise).

Unter-Quinta. Geschichte (Hr. Lehrer Hase).

Ober-Quinta. Naturbeschreibung (Hr. Lehrer Krasper).

Ober-Quarta. Mathematik (Hr. Candidat d. h. Sch. X. Gorgas).

Unter-Tertia. Griechisch (Hr. Oberlehrer Ditsfurt).

Ober-Tertia. Lateinisch (Hr. Prof. Wiggert).

Secunda. Lateinisch (Hr. Prof. Dr. Suro).

Prima. Deutsch (Hr. Prof. Wiggert).

Druck und Papier von C. Wensch jun, in Magdeburg.

Öeffentliche Prüfung

am 14.

Vormittag

Sexta: Geographie (Gr.

Unter-Quinta. Geschich

Ober-Quinta. Naturbe

Ober-Quarta. Mathem

Unter-Tertia. Griechisch

Ober-Tertia. Lateinisch

Secunda. Lateinisch (G

Prima. Deutsch (Gr.

Druck und Papier

ium

a 8).

